

VERKÜRZUNGSMÖGLICHKEITEN

Bewerber/-innen, die über einen Abschluss als staatlich geprüfte/-r Sozialassistentin/-assistent verfügen (oder über einen vergleichbaren Abschluss anderer Bundesländer), können sich für den Einstieg in die Mittelstufe bewerben und dies auf dem Aufnahmeantrag ankreuzen.

Bewerber/-innen, die aufgrund eines begonnenen oder abgeschlossenen Studiums die Ausbildung verkürzen möchten, müssen sich bitte mit entsprechendem Antrag und Nachweisen zu ihren Studienleistungen an das Ministerium für Bildung RLP wenden. Sie erhalten von dort weitere Auskunft.

Verkürzungen aufgrund anderer Voraussetzungen sind schulrechtlich nicht vorgesehen.

FINANZIERUNG

Die hauptberufliche Beschäftigung wird vergütet. Viele Träger orientieren sich dabei am TVöD. Genauere Auskunft zu Ihren Verdienstmöglichkeiten erhalten Sie beim potenziellen Arbeitgeber.

Für unsere Fachschule für Sozialwesen liegt für alle Ausbildungsgänge eine AZAV-Zertifizierung vor. Interessierte Umschüler/-innen, die mit Bildungsgutscheinen über die Jobcenter gefördert werden, sind herzlich eingeladen, sich an unserer Schule zu bewerben.

» DIE BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG IST FÜR ALL DIE JENIGEN OPTIMAL, DIE EINE DIREKTE VERZAHNUNG VON THEORIE UND PRAXIS BEVORZUGEN.

Julia Schneider
Fachbereichsleitung Sozialpädagogik

PRIVATE BERUFSBILDENDE SCHULE

Fachschule für Sozialwesen
Fachrichtung Sozialpädagogik
Staatlich anerkannte Ersatzschule
Ringstraße 65 · 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/605-3294 · Fax 0671/605-3293
fs@kreuznacherdiakonie.de



Anke Kron
Sekretariat
Tel. 0671/605-3294



Julia Schneider
Fachbereichsleitung Sozialpädagogik
Tel. 0671/605-3712

Folgt uns auch auf Social Media
unter **kreuznacher_diakonie**



TRÄGER

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts. Vor mehr als 135 Jahren als Diakonissen-Mutterhaus gegründet, hat sie ihren Sitz heute in Bad Kreuznach. Ihren diakonischen Auftrag versteht sie als gelebte christliche Nächstenliebe für Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Rund 7.600 Mitarbeitende setzen sich täglich dafür ein, dass Kranke gesund werden, Menschen mit Behinderung eine Teilhabe möglich ist, Kinder und Jugendliche sich gut entwickeln, Senioren möglichst selbstbestimmt leben und Menschen ohne Wohnung eine Perspektive entwickeln können. In Hospizen begleiten wir Menschen in der letzten Lebensphase. Die Stiftung kreuznacher diakonie bietet vielfältige Ausbildungs- und Qualifizierungschancen in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens und steht für sinnstiftende, sozial-diakonische Dienstleistungen auf Basis christlicher Werte.

IMPRESSUM

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie ·
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Text / Layout Unternehmenskommunikation
Fotos / Grafik Adobe Stock
Auflage Januar 2025 · 500 Stück

In dieser Publikation wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dies nicht möglich ist, wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatikalische Geschlecht verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch das jeweils andere Geschlecht angesprochen ist.



ERZIEHER/-IN BERUFSBEGLEITEND

Bachelor Professional
in Sozialwesen



Stiftung
kreuznacher diakonie
www.kreuznacherdiakonie.de



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/-in befähigt zur pädagogischen Arbeit in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern und den Ganztagschulen.

Die Ausbildung findet an zwei Wochentagen in der Schule und an den verbleibenden Arbeitstagen in einer sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtung statt. Interessent/-innen müssen sich also einerseits an unserer Schule um einen Schulplatz bewerben und sich parallel um ein hauptberufliches Beschäftigungsverhältnis (im Umfang von 50 Prozent) in einem sozial- oder sonderpädagogischen Arbeitsfeld bemühen.

Der Unterricht in der Schule wird durch die Erfahrungen in der Berufspraxis und durch Selbstlernzeiten ergänzt. Erfahrungen aus der Berufspraxis werden umgekehrt im theoretischen Unterricht aufgegriffen und reflektiert.

Während der Ausbildung finden zwei Blockpraktika zu je 60 Stunden statt. Davon liegen etwa zwei Drittel an den Schultagen, der andere Teil in den Schulferien. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Am Ende der Ausbildung findet eine Abschlussprüfung statt. Im schulischen Teil werden zwei Aufsichtsklausuren angefertigt. Im praktischen Teil wird eine Projektarbeit angefertigt und präsentiert. Anschließend findet ein Kolloquium statt.

Mit dem Bestehen erwerben die Auszubildenden die Berechtigung, die Berufsbezeichnung **staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in** zu führen. Sie erhalten zudem den Titel **Bachelor Professional in Sozialwesen**. Der Abschluss ist mit der Fachhochschulreife für Rheinland-Pfalz gleichwertig.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Für alle Bewerber/-innen gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

1. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung (nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung, bundes- oder landesrechtlich geregelt oder als gleichwertig anerkannt).

2. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) und eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit (= eine Berufstätigkeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld).

3. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) und das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind.

4. Möglichkeit

Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife und ein mindestens sechswöchiges Praktikum (240 Stunden) in einer sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtung. Ein freiwilliges soziales Jahr in sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtungen kann als Praktikum angerechnet werden.

Weitere Berufserfahrungen (auch fachfremde) sind ausdrücklich erwünscht!

Bewerber/-innen mit ausländischem Schulabschluss

müssen deutsche Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B 2 (oder höher) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) mit Abschlusszertifikat nachweisen. Dieses Erfordernis besteht unabhängig von der Staatsbürgerschaft – also auch für deutsche Staatsbürger/-innen, die ihren letzten Schulabschluss im Ausland erworben haben.

Bewerber/-innen ohne qualifizierten Sekundarabschluss

Eine Zulassung mit Hauptschulabschluss ist nur möglich, wenn es nicht genügend Bewerber/-innen mit Sek. I-Abschluss gibt. Nur wenn dieser Fall eintritt, wird zunächst ein Eignungsfeststellungsverfahren eröffnet und im Anschluss seitens der Schulaufsichtsbehörde über die Zulassung entschieden.

BEWERBUNG

Die aktuellen Bewerbungstermine und -unterlagen sind auf unserer Internetseite www.kreuznacherdiakonie.de/bildung/fachschule abrufbar.

Bitte bewerben Sie sich online:

- Nutzen Sie für das Bewerbungsverfahren den dort vorbereiteten Aufnahmeantrag, den Sie online ausfüllen können.
- Die erforderlichen Unterlagen sind auf dem Aufnahmeantrag aufgeführt.
- Senden Sie Ihre Bewerbung an die angegebene Mail-Adresse.